

webbrain - Veranstaltungen 2017 - 2019:

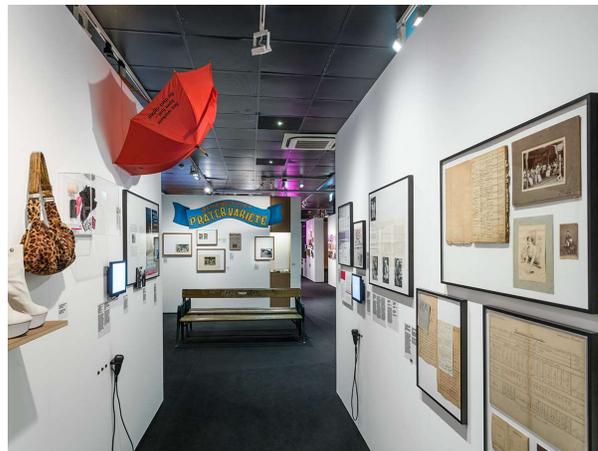
mit Unterstützung durch die AktionärInnen

webbrain geht ins Museum: **Wienmuseum (13.01.2017)**

Gemeinsamer Besuch der Ausstellung "**Sex in Wien. Lust. Kontrolle. Ungehorsam**" mit Matheo Mohaupt, der dafür eine Leihgabe zur Verfügung gestellt hat.

Wien Museum Karlsplatz

Die Ausstellung „Sex in Wien“ erzählt anhand zahlreicher Beispiele vom 19. Jahrhundert bis heute, wie dieses stete Ringen um Verbot und Freiheit jeden Moment einer sexuellen Begegnung prägt und prägt — vom „ersten Blick“ bis zur „Zigarette danach“. Wer durfte wen auf welche Weise anschauen? Wer wen ansprechen? Welche Arten von sexuellem Begehren konnten offen ausgelebt werden, welche nur im Verborgenen? Und welche Konsequenzen musste man fürchten, wenn man erwischt wurde?



<https://www.wienmuseum.at/de/ausstellungen/archiv/sex-in-wien-lust-kontrolle-ungehorsam>

webbrain geht ins Museum: **mumok (27.7.2017)**

Oh! Ausstellung im Mumok, Jakob Lena Knebl



Auf Schubladendenken lässt sich die Künstlerin Jakob Lena Knebl (*1970, Baden) nicht ein, weder im Leben, noch in der Kunst. Entsprechend frei geht sie auch die Neuaufrstellung der Sammlung moderner und zeitgenössischer Kunst im mumok an, die sie ab 17. März 2017 auf zwei Ebenen gemeinsam mit eigenen, neu konzipierten Arbeiten und Mut zum Exzentrischen präsentiert.

<https://www.mumok.at/de/events/oh>

webbrain geht ins Museum: MAK (12.09.2017)

Hello, Robot! Design zwischen Mensch und Maschine

MAK-Ausstellungshalle

MAK – Museum für angewandte Kunst

Teils lautlos und unsichtbar hat die Robotik, angetrieben von der Digitalen Moderne, bereits weite Teile unseres Lebens- und Arbeitsalltags grundlegend verändert. Die Beziehung des Menschen zu neuen Technologien ist dabei oft ambivalent. Als erste umfassende Ausstellung zu den Chancen und Herausforderungen rund um Robotik weitet *Hello, Robot. Design zwischen Mensch und Maschine* auch den Blick für die ethischen und politischen Fragen, die sich aus den enormen technologischen Fortschritten ergeben.



https://mak.at/programm/ausstellungen/hello_robot

webbrain geht ins Kino: The Green Lie (19.04.2018)

Umweltschonende Elektroautos, nachhaltig produzierte Lebensmittel, faire Produktion: Hurra! Wenn wir den Konzernen Glauben schenken, können wir mit Kaufentscheidungen die Welt retten. Aber das ist eine populäre und gefährliche Lüge. Gemeinsam mit der Greenwashing-Expertin Kathrin Hartmann zeigt Werner Boote („Plastic Planet“, „Alles unter Kontrolle“) in seinem neuen Dokumentarfilm, wie wir uns dagegen wehren können.

Regie: **Werner Boote** / Drehbuch: **Werner Boote, Kathrin Hartmann** / Kamera:
Dominik Spritzendorfer, Mario Hötschl / Schnitt: **Gernot Grassl, Roland Buzzi** /
Musik: **Marcus Nigsch** / Ton: **Andreas Hamza, Atanas Tcholakov, Eick Hoemann** /
Produktion: **e&a film** / Produzenten: **Markus Pauser, Erich Schindlacker**

Österreich/Deutschland/Brasilien/Indonesien/USA 2017 / 97 Minuten

<https://www.filmladen.at/thegreenlie>

15. AktionärsInnenversammlung der Gesellschaft **webbrain**

Am Freitag, dem 16. März 2018, 18.00 Uhr

Im Gasthaus „Zum Wohl“, Stumpergasse 61, 1060 Wien



[mehr](#)

webbrain geht ins Museum: Hofmobiliendepot (15.06.2018)

Wagner, Hoffmann, Loos und das Möbeldesign der Wiener Moderne



Hofmobiliendepot • Möbel Museum Wien
Andreasgasse 7, 1070 Wien

Anlässlich des 100. Todestages von Gustav Klimt, Egon Schiele, Otto Wagner und Koloman Moser richtet sich 2018 der Fokus vieler Museen auf die Wiener Moderne um 1900. Das Hofmobiliendepot widmet als eines der größten Möbelmuseen der Welt den führenden Architekten und Gestaltern der Wiener Moderne – Otto Wagner, Josef Hoffmann und Adolf Loos – eine eigene Ausstellung. Wagner, Hoffmann und Loos gehörten zu den Wegbereitern der modernen Formgebung, deren kreative Impulse bis heute ausstrahlen.

<https://www.hofmobiliendepot.at/unser-programm/ausstellungen/wagner-hoffmann-loos-und-das-moebeldesign-der-wiener-moderne/>

webbrain geht ins Museum: **Belvedere (11.07.2018)**

Günter Brus "Unruhe nach dem Sturm"

Belvedere 21, Arsenalstraße 1, 1030 Wien



Anlässlich seines achtzigsten Geburtstags würdigt das Belvedere 21 das Gesamtwerk von Günter Brus mit einer umfassenden Retrospektive. „Passend zum Jahresmotto ‚Spirit of ’68‘, das 2018 als Klammer für die gesamten Aktivitäten des Belvedere 21 fungiert, wird mit dieser Ausstellung Günter Brus als großer Kunsttrebell der 1960er-Jahre gewürdigt. Fünfzig Jahre nach der radikalen Aktion Kunst und Revolution zeigen wir, dass Brus nie aufgehört hat sich weiterzuentwickeln und seine künstlerischen Mittel immer wieder neu zu erfinden, so Stella Rollig“, Generaldirektorin Belvedere und Belvedere 21.

<https://www.belvedere.at/sites/default/files/jart-files/Presstext-Brus-DE-mit-KUV.pdf>

webbrain geht ins Museum: Hofmobiliendepot (04.04.2019)

begleitet von Bernd Remsing (Mitarbeiter des Hofmobiliendepots)

Bruch und Kontinuität

Das Schicksal von ehemals kaiserlichen Besitztümern und Kunstobjekten nach dem Ende der Habsburgermonarchie steht 2018/2019 im Zentrum dieser neuen Ausstellung. Das Museum wird von der Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H. betrieben, die wissenschaftliche Leitung liegt bei der Bundesmobilienvverwaltung. Beide Institutionen sind aus der ehemaligen habsburgischen Verwaltung hervorgegangen. Es liegt daher nahe, sich 100 Jahre nach dem Beginn der Ersten Republik mit den Brüchen und Kontinuitäten ab 1918 zu beschäftigen.



Hofmobiliendepot/Möbel Museum Wien

Andreasgasse 7, 1070 Wien

<https://www.hofmobiliendepot.at/unser-programm/ausstellungen/bruch-und-kontinuitaet/>

webbrain geht ins Museum: Technisches Museum Wien (04.07.2019)

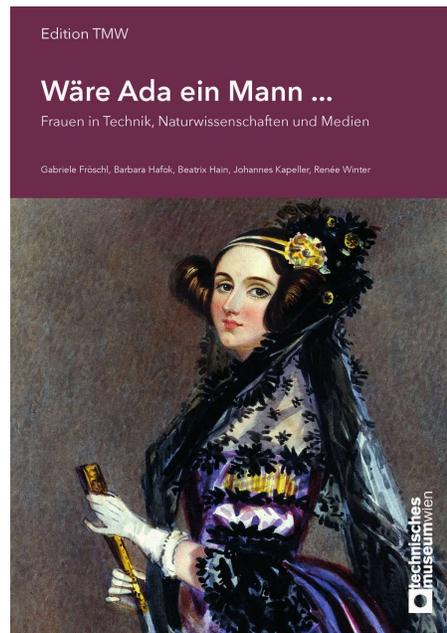
„High Moon“ (individueller Besuch)

Im Juli 1969 betrat Neil Armstrong als erster Mensch den Mond. Damals galt die Mondlandung als „größtes Abenteuer der Menschheit“. Zum 50. Jahrestag der Mondlandung lässt das Technische Museum die technische Großtat wieder aufleben und zeigt seine Großmodelle des Apolloprogramms der NASA

Patente Frauen Führung quer durch das Haus

Lise Meitner, Božena Laglerová, Bertha Benz, Margarete Schütte-Lihotzky – sie und viele andere Frauen haben bahnbrechende Pionierarbeit geleistet und durch ihre Arbeit, ihr Wissen und ihre Kreativität viel zur Technikgeschichte beigetragen. Lange blieben die Leistungen von Frauen unsichtbar, oft standen sie im Schatten ihrer berühmten Brüder, Väter, Ehemänner oder Kollegen.

Bei unserer Führung hingegen stehen die Technikerinnen und Wissenschaftlerinnen im Mittelpunkt.



Technische Museum Wien, Mariahilfer Str. 212 , 1140 Wien

https://www.technischesmuseum.at/jart/prj3/tmw/data/db/dokument/bersichtsplan_Frauengalerie_2020-09-25_170976_2020-12-03_1712653.pdf

16. GesellschafterInnentreffen der Gesellschaft **webbrain**

Am Freitag, dem 09.05.2019, 18.00 Uhr

Schellhamnergasse 10/2/9, 1160 Wien

